



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Adolf Erman an Paul de Lagarde

Erman, Adolf

Berlin, 05.01.1889

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-19122](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-19122)

B. 5. 1. 89.

Hochverehrter Herr Geheimrath!

Es freut mich herzlich dass Sie meiner Arbeit ein
Hodach gewähren wollen. Ich will mir (wenigstens
Ihnen gegenüber) keinen Termin für die Emserfe-
rung setzen, da ich doch selten in der Lage bin,
Termine einzuhalten; aber das verspreche ich
Ihnen, dass ich nichts anderes vornehmen werde,
ehe sie nicht druckfertig ist.

Wegen der Druckerei muss ich mich noch er-
kundigen; ich denke an:

- 1) Akademische Buchdruckerei (Vogt)
 - 2) Reichsdruckerei
 - 3) Drugulin in Leipzig
 - 4) Holzhausen in Wien
- } Berlin

79

1 und 4 wären die besten, aber ich fürchte, sie sind besetzt.

Wenn Steindorff und ich Ihnen für die Anzeiger der Schatzhöhle nicht gedankt haben, so entschuldigen Sie das bitte mit der Flutze der letzten Monate. Bei uns beiden liegen die unbeantworteten Briefe und Sendungen stossweise; ich erledige wirklich kaum noch die amtliche Correspondenz regelmäßig. — Wegen Bezold seien Sie unserer Sorge, aber wie kommen Sie auf den Gedanken? Übrigens ist eine Stelle nicht vorhanden und wenn eine vorhanden wäre, würde ich gegen B. sein, der meo voto zu angetan und ohne den Muth seiner Meinung für diesen Beruf ist.

Das Korallenkalkband ist wirklich in Folge der Wehrufes wiedergekommen — gegen meine Prophezeiung.
Ihr treu ergebener Ad. Erman.